

ARBEITSGRUPPE FÜR SUPPLY CHAIN SERVICES  
DES FRAUNHOFER-INSTITUTS FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS

# PRESSEMITTEILUNG

---

PRESSEMITTEILUNG

13. April 2023 || Seite 1 | 2

---

## Data Analytics und Circular Economy im Logistik- und Produktionsumfeld: Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer IIS auf der LogiMAT 2023

Vom 25. bis 27. April präsentiert die Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS auf der LogiMAT 2023 in Stuttgart daten- und plattformbasierte Lösungen für die Intralogistik, welche auf die Herausforderungen bzw. Handlungsfelder für das Supply Chain Management (SCM) der Zukunft einzahlen. Im Fokus: Data Analytics- und KI-Methoden im SCM, effiziente Prozesse und Personalplanungen im Lager sowie Circular Economy. Zu erleben auf dem Messestand in Halle 8 D21 und als Teil des Fachforums der LOGISTIK HEUTE zu »Transport- und Versandverpackungen – Wie man Nachhaltigkeitsvorteile richtig ausschöpft«.

Mit Hilfe von **Data Analytics und KI** können immer mehr Anwendungen in der Supply Chain optimiert werden. Gerade in der Prognose stecken große Potenziale; vor allem, wenn Prognose- und Optimierungsmethoden intelligent verknüpft werden. Die Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer IIS stellt entsprechende Lösungen und Anwendungsfälle vor, u. a. die Ersatzteilprognose für die genauere Bedarfsplanung bei der Langzeitbevorratung oder die Prozessdaten-Prognose zur frühzeitigen Erkennung von Liefer- und Produktionsverzögerungen.

**Verbesserungen im Lager** lassen sich ebenfalls mit Daten erzielen: So können Algorithmen z. B. für eine optimierte dynamische Lagerhaltung eingesetzt werden. Und mit verknüpften Prognoseverfahren lässt sich der Personalbedarf vorausschauend planen sowie der Personaleinsatz in Echtzeit dynamisch optimieren – und zwar so, dass nicht nur Zeit gespart, sondern auch Monotonie vermieden wird. Weiterhin ist Benchmarking eine bewährte Methode, um die eigene Lagerleistung durch Kennzahlen zu messen und diese im Vergleich zum Wettbewerb zu beurteilen. Hier unterstützt das Lager-Benchmarking mit einer Lagerdatenbank aus über 180 Vergleichslagern. Für die Lagerleistung ist weiterhin der »Faktor Mensch« entscheidend, denn leistungsfähige und flexible logistische Prozesse leben von motivierten und gesunden Mitarbeitenden. Aus dem Forschungsprojekt »Motivation und Gesundheit im Lager (MoLa)« hat die Arbeitsgruppe für Supply Chain Services nun ein Individuelles Angebot für lagerbetreibende Unternehmen entwickelt, die Beratungs- und Implementierungsbedarf für Verbesserungs- und Motivationsmaßnahmen haben.

**Circular Economy** ist der entscheidende Lösungsansatz, um die – nicht nur – gesetzlich notwendigen ökologischen Ziele zu erreichen. Mit den richtigen Technologien und Daten kann eine entsprechende Kreislaufwirtschaft

---

### Presse und Öffentlichkeitsarbeit

**Diana Staack** | Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer IIS | Telefon +49 911 58061-9533 | Nordostpark 93 | 90411 Nürnberg | [www.scs.fraunhofer.de](http://www.scs.fraunhofer.de) | [diana.staack@iis.fraunhofer.de](mailto:diana.staack@iis.fraunhofer.de) |

**ARBEITSGRUPPE FÜR SUPPLY CHAIN SERVICES  
DES FRAUNHOFER-INSTITUTS FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS**

unternehmensspezifisch realisiert werden. Wo aber am besten anfangen? Und mit welchen Themen und Prozessen? Startpunkt kann hier der eigens entwickelte Transformationsnavigator der Arbeitsgruppe sein, mit dem Unternehmen genau ermitteln können, an welcher Stelle des Transformationsprozesses von einer linearen Wertschöpfung hin zu einem zukunftsfähigen Kreislaufwirtschaftsmodell sie aktuell stehen.

---

**PRESSEMITTEILUNG**13. April 2023 || Seite 2 | 2

---

**Vortrag zu Circular Economy: »Mit Analytics Wertstoffströme optimieren«**

Data Analytics-Methoden lassen sich auch im Sinne der Circular Economy einsetzen, z. B. für strategisches Stoffstrommanagement. Diese Expertise der Arbeitsgruppe für Supply Chain Services fließt ein in das Fachforum der LOGISTIK HEUTE: »Transport- und Versandverpackungen – Wie man Nachhaltigkeitsvorteile richtig ausschöpft«: Experten aus Forschung und Praxis gehen der Frage nach, wie Industrieunternehmen, Händler und Dienstleister ein nachhaltiges Verpackungsmanagement umsetzen und so wirtschaftliche und strategische Vorteile heben können. **Markus Weissenbäck**, Leiter der Gruppe Optimization bei der Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer IIS ist im Podium vertreten: **»Mit Analytics Wertstoffströme optimieren«**, lautet der Titel seines Vortrags.

Das **Fachforum der LOGISTIK HEUTE: »Transport- und Versandverpackungen – Wie man Nachhaltigkeitsvorteile richtig ausschöpft«** findet statt am **Dienstag, 25. April 2023, von 13:00 Uhr bis 13:50 Uhr, LogiMAT Arena, Atrium Eingang Ost**.

**Arbeitsgruppe für Supply Chain Services auf der LogiMAT 2023**

Datum: Dienstag, 25.04.2023 – Donnerstag, 27.04.2023

Ort: Messe Stuttgart

Flughafenstraße/Flughafen, 70629 Stuttgart

Stand: Halle 8 D21

**Treffen Sie unseren Experten Markus Weissenbäck beim Fachforum der LOGISTIK HEUTE: »Transport- und Versandverpackungen – Wie man Nachhaltigkeitsvorteile richtig ausschöpft«**

Dienstag, 25. April 2023

13:00 Uhr-13:50 Uhr | LogiMAT Arena, Atrium Eingang Ost

---

Die Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer IIS optimiert Organisationen, deren Prozesse, Geschäftsmodelle und Strategien, indem sie wirtschaftswissenschaftliche Methoden und technologische Lösungen mit mathematischen Verfahren und Modellen verbindet: An ihren Standorten in Nürnberg, München und Bamberg gestaltet die Arbeitsgruppe Datenräume für vernetzte Gesamtsysteme und schnell einsetzbare IoT-Prototypen, entwickelt modernste Data Analytics Methoden in konkreten Anwendungen weiter und unterstützt bei der organisationalen und strategischen Realisierung der digitalen Transformation. Als Arbeitsgruppe des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS, der größten Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft, können die Mitarbeiter nicht nur auf die eigenen wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen und Analytics-Expertisen zurückgreifen, sondern auch auf das umfassende technologische Know-how des Instituts im Bereich »kognitiver Sensorik« mit seinen Forschungen bzgl. Sensorik, Datenübertragungstechnik, Datenanalysemethoden sowie Datenverwertung.